



## Neuausschreibung Fortbildungs-Curriculum »Psychotherapie mit Straftätern«

Die Behandlungsinitiative Opferschutz Baden-Württemberg (BIOS-BW) e.V. in Karlsruhe bietet in Kooperation mit dem Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (PZN) in Wiesloch nachfolgend näher beschriebenes Fortbildungs-Curriculum „Psychotherapie mit Straftätern“ an. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an freiberuflich tätige Psychologische Psychotherapeuten/innen sowie in Psychotherapie-Ausbildung befindliche Psychologen/innen. Sie kommt aber auch für Angehörige des Straf- oder Maßregelvollzugs, insbesondere zu Beginn ihrer Tätigkeit, in Betracht. Die Fortbildung wird zertifiziert und von der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. subventioniert.

Die Neuausschreibung ist erforderlich geworden, weil die Fortbildung auf vielfachen Wunsch nunmehr samstags in Karlsruhe stattfinden soll. Bitte reichen Sie zur Klarstellung deshalb Ihre Bewerbung auch dann nochmals ein, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Die Teilnehmer/innen der Fortbildung erhalten spätestens zwei Wochen nach Anmeldeschluss per e-Mail eine Benachrichtigung über Ihre Zulassung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Die genauen Termine sind auf unserer Homepage – [www.bios-bw.de](http://www.bios-bw.de) unter Fortbildung eingestellt. Bitte melden Sie sich mit nachfolgendem Formular **per Post** oder E-Mail unter folgender Adresse an:

**Dipl. Psych. PP Marcus Rautenberg, Zum Weißen Kreuz 13, 76835 Hainfeld**  
e-mail: [mail@psybera.org](mailto:mail@psybera.org) oder [info@bios-bw.de](mailto:info@bios-bw.de)

**Anmeldeschluss ist der 15.09.2011 – Beginn der Fortbildung ist der 15.10.2011**

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr erst, wenn Sie dazu aufgefordert wurden.

**Rückfragen** sind telefonisch unter 06323-938748 (Dipl. Psych. PP Marcus Rautenberg) möglich.

-----hier abtrennen-----

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Fortbildungs-Curriculum „Psychotherapie mit Straftätern“ (80 UE) an:

- Ich bin approbierte(r) Psychotherapeut(in) und zahle die Gesamtgebühr in Höhe von 750,- €
- Ich befinde mich noch in der Ausbildung und zahle die Teilnahmegebühr in Höhe von 250,- €
- Ich interessiere mich für Einzelseminare, bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ e-mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Beschreibung der BIOS-Fortbildung »Psychotherapie mit Straftätern«**

Das Curriculum bietet Ihnen eine grundlegende Qualifikation für den Tätigkeitsbereich der forensischen Psychologie und Psychotherapie. Den Teilnehmern bieten sich hierdurch neue, ergänzende Möglichkeiten für die berufliche Tätigkeit – auch und gerade jenseits einer Zulassung zur Kassenärztlichen Versorgung.

### **Im Einzelnen handelt es sich dabei um die folgenden Arbeitsfelder:**

**Psychotherapeutische Arbeit** mit Straftätern, Maßregelvollzugspatienten und zu einer Straftat geneigten Personen vor, während oder nach einer evtl. zu verbüßenden Freiheitsstrafe oder im Rahmen einer Bewährungsaufgabe. Die Behandlungskosten werden in Baden-Württemberg entweder durch die Staatskasse, einen speziell dafür eingerichteten und bei der Bewährungshilfe Stuttgart angesiedelten Psychotherapiefonds, durch die Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V., durch andere Kostenträger oder aber durch die Patienten selbst getragen. Eine Zulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung ist hierfür nicht erforderlich, im Regelfall aber die Approbation. In Ausbildung befindliche Kollegen/innen können jedoch bereits Behandlungen in der Forensischen Ambulanz Baden (FAB) in Karlsruhe oder an einem ihrer Behandlungsstützpunkte in Mannheim, Offenburg, Freiburg oder Heilbronn unter Supervision durchführen.

**Erstellung kriminalprognostischer Gutachten** für die Justizbehörden, Justizministerien der Länder oder Gerichte. Die Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. in Karlsruhe führt hierfür eine Liste geeigneter Gutachter.

Aber auch bei der psychotherapeutischen Arbeit mit Opfern einer Straftat kann es hilfreich und sinnvoll sein, über grundlegendes Wissen zur Täterpersönlichkeit zu verfügen.

### **Das Curriculum richtet sich an:**

Diplom-Psychologen

Ärzte

Psychotherapeuten in Ausbildung

approbierte Psychotherapeuten

### **Kosten:**

Für berufstätige Teilnehmer/innen wird eine Gesamtgebühr in Höhe von 750,- € erhoben. Einzelseminare (4 UE) können gegen eine Gebühr von 90,- € gebucht werden. Für sich noch in Ausbildung befindende Interessenten/innen ist eine ermäßigte Teilnahmegebühr in Höhe von 250,- € vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit einer Refinanzierung durch die Mitarbeit und die Durchführung von Psychotherapien in der Forensischen Ambulanz Baden (FAB) in Karlsruhe. Reisekosten müssen selbst getragen werden, Getränke werden gestellt.

### **Anerkennung und Zertifizierung:**

Die Zertifizierung der Weiterbildung als Fortbildungsveranstaltung wird bei den Landespsychotherapeutenkammern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beantragt.

### **Organisatorisches:**

Das Curriculum wird im Rahmen einer Einführungsveranstaltung vorgestellt. Alle Seminare finden in der Stephaniestraße 28b (Alte Münze) in 76133 Karlsruhe statt, in Ausnahmefällen können Seminare auch an speziellen Orten, z.B. Justizvollzugsanstalten, psychiatrischen Kliniken, stattfinden. Zusätzlich zu den Seminaren werden Exkursionen angeboten. In der Regel finden die Seminare einmal im Monat **samstags** in der Zeit von 10<sup>00</sup> Uhr bis 18<sup>00</sup> Uhr (8 UE) statt.

Die Seminare werden von verschiedenen forensisch erfahrenen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt. Mindestanforderungen an die Dozenten/innen sind die Approbation als Psychotherapeut oder Arzt, für einige Seminare werden Juristen als Dozenten herangezogen. Die Dozentinnen und Dozenten verfügen über eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung.

### **Details zum Curriculum:**

Das Curriculum umfasst 80 Unterrichtseinheiten (UE) und gliedert sich in vier Schwerpunktbereiche mit entsprechenden Seminarangeboten, welche aufeinander aufbauend absolviert werden sollten. Der Weiterbildungszeitraum erstreckt sich über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren. Ergänzend dazu werden Hospitationen bei erfahrenen Kolleginnen und Kollegen sowie in entsprechenden Einrichtungen angeboten (Maßregel- und Justizvollzugsanstalten, Forensische Ambulanz, psychotherapeutische Praxis). Neben der Teilnahme an den Seminaren sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens eine Psychotherapie mit einem forensischen Patienten selbständig durchführen – dies unter Supervision durch einen erfahrenen Kollegen.

### **Bereich A - Juristische und psychologisch-psychiatrische Grundlagen (12 UE)**

1. Grundlagen des Straf- und Strafvollzugsrechtes (2 UE)
2. Anforderungen an die gutachterliche und therapeutische Tätigkeit aus juristischer Sicht (2 UE)
3. Grundlagen der forensischen Psychiatrie (4 UE)
4. Psychologie normabweichenden Verhaltens (4 UE).

### **Bereich B - Tätigkeitsfelder (8 UE)**

1. Psychologische Tätigkeit im Strafvollzug - (Exkursion + 2 UE)
2. Psychologische Tätigkeit im Maßregelvollzug - (Exkursion + 2 UE)
3. Psychologische Tätigkeit in anderen Einrichtungen forensischer Relevanz - (Exkursion + 2 UE)
4. Freiberufliche Tätigkeit (2 UE).

### **Bereich C - Forensisch-psychologische Diagnostik (20 UE)**

1. Grundlagen der forensisch-psychologischen Diagnostik (4 UE)
2. Der diagnostische Prozess und das fachpsychologische Gutachten (4 UE)
3. Anwendungsbereiche forensisch-psychologischer Diagnostik (4 UE)
4. Die kriminalprognostische Begutachtung (8 UE).

### **Bereich D - Psychotherapie mit Tätern (40 UE)**

1. Grundlagen und Besonderheiten der Psychotherapie mit Tätern (12 UE)
2. Spezielle therapeutische Ansätze der Psychotherapie mit Tätern (12 UE)
3. Duales Prinzip der Psychotherapie mit Tätern: Psychische Störung & Kriminalität (4 UE)
4. Vertiefung: Kognitiv-behaviorale Therapieprogramme (12 UE).